



**Otto  
von Apenburg**

ca. 1940

*(TNA, WO 309/871)*

\* 20.8.1893 (Mittelhagen/Stettin), † nicht bekannt  
Gestapobeamter; 1942 bis 1945 Leiter der Politischen Abteilung  
im KZ Neuengamme; gehörte nicht der SS an und versah als einzi-  
ger Abteilungsleiter seinen Dienst in Zivil.



## Otto von Apenburg

Otto von Apenburg, geboren am 20. August 1893 in Mithras bei Stettin, Kriminalsekretär, kam von der Gestapo-Leitstelle Hamburg und war von 1942 bis 1945 Leiter der Politischen Abteilung des Konzentrationslagers Neuengamme. Da die Akten der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) in Hamburg vernichtet sind, ist wenig über ihn bekannt.

Otto von Apenburg versah als einziger Abteilungsleiter seinen Dienst in Zivil. Er vertrat die Gestapo im KZ Neuengamme und führte Duplikate der Gestapoakten von Häftlingen.

Otto von Apenburg soll bei der Auflösung des Lagers einen Häftlingszug nach Lübeck auf die „Cap Arcona“ begleitet haben, die am 3. Mai 1945 irrtümlich von britischen Kampfflugzeugen bombardiert wurde. Der ehemalige Häftling und Überlebende des Angriffs Hans Bickenbach erinnerte sich, von Apenburg habe sich den Weg in ein Rettungsboot auf dem sinkenden Schiff mit der Pistole und den Worten „Weg da! Ich bin der Kommissar!“ erkämpft, während er die Besatzung beiseite gedrängt habe. Ein Marinesoldat, der hinter ihm stand, habe daraufhin seine Pistole genommen und von Apenburg mit dem Pistolenknäuf auf den Hinterkopf geschlagen, sodass dieser ins Wasser gefallen und ertrunken sei.

Dieser Aussage über von Apenburgs Tod widersprechen Ermittlungen des Komitees ehemaliger politischer Gefangener vom November 1946. Danach sei Frau von Apenburg, die nach 1945 in der im Auftrag der SS gebauten Siedlung am heutigen Heinrich-Stubbe-Weg in Curslack lebte, regelmäßig zu heimlichen Treffen mit ihrem in Berlin untergetauchten Ehemann gefahren.

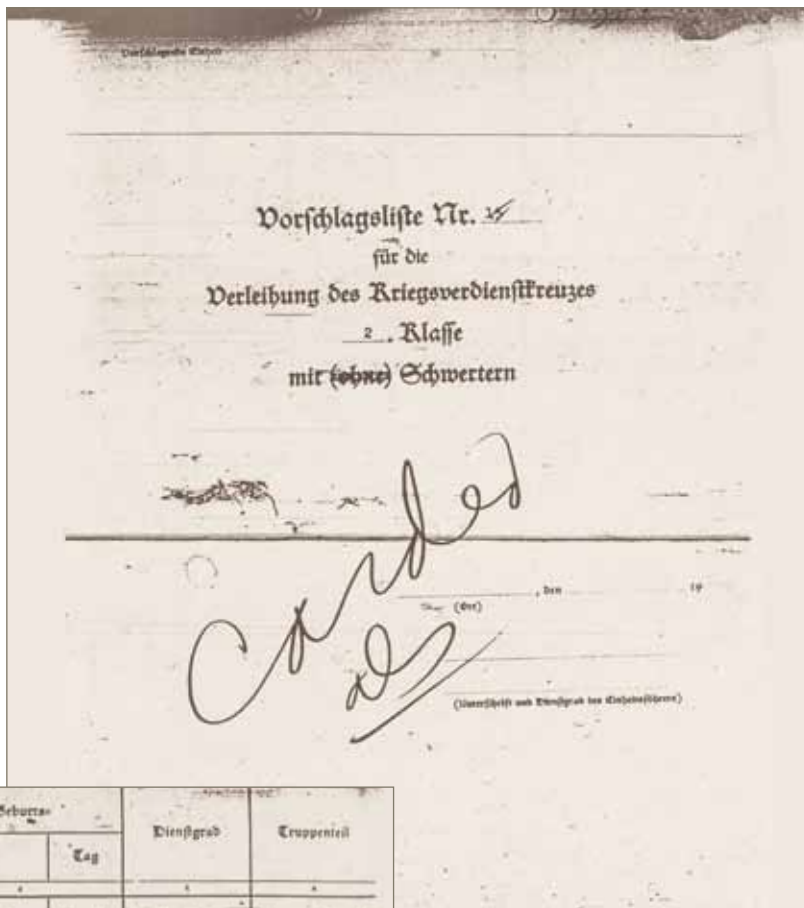
**Es existieren kaum Dokumente und Fotos von Otto von Apenburg. Dieses Foto, vermutlich 1940 entstanden, zeigt den Leiter der Politischen Abteilung (rechts im Zivilmantel) im Kreis der SS-Führer des KZ Neuen-gamme.**

*Foto: unbekannt. (TNA, WO 309/871)*



Der Kommandant des KZ Neuengamme, Max Pauly, schlug Otto von Apenburg am 30. Dezember 1944 für die Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse vor. Da von Apenburg kein Mitglied der Waffen-SS war, musste der Vorschlag auf einem gesonderten Antrag mit Begründung eingereicht werden.

(BHStA, KRUProz 173/925)



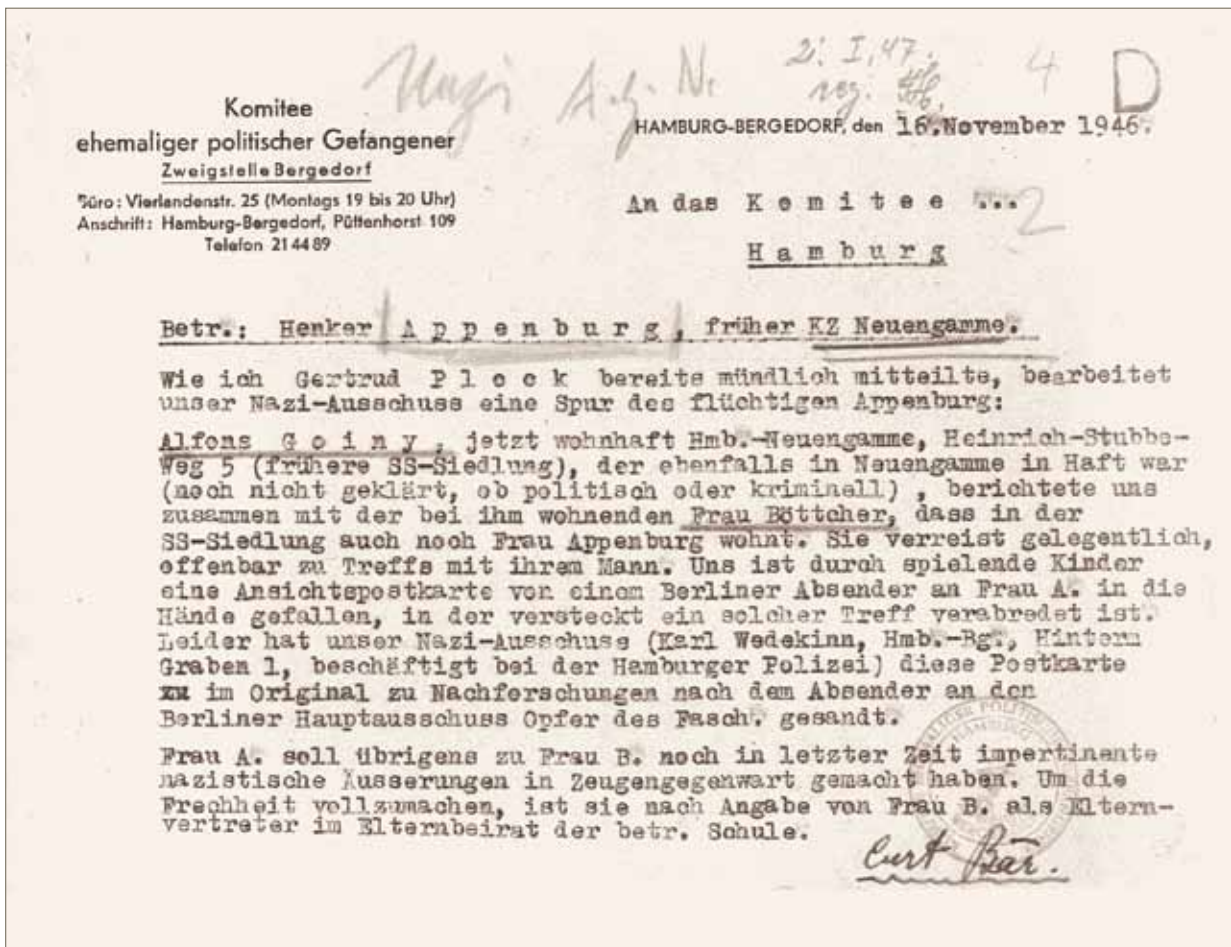
Nr.	Nachname	Vorname (Kurzname)	Geburts-		Dienstgrad	Truppenteil
			Ort	Tag		
1	Seifert	Gustav	Neundorf, Kra. Dresden	11.4.1885	SS-Obersturmführer	Kommandanturstab K.L. Neuengamme
2	Frahm	Johann	Kleve, Kra. Nord. Dithm.	28.4.1901	SS-Unterscharführer	"
3	Puff	Josef	Halingen, Kreislerlohn	23.12.1911	SS-Unterscharführer	"
4	Schneider	Arthur	Bochingen, Kra. Oberndorf	30.5.1911	SS-Unterscharführer	SS-T.-Sturm bann K.L. Neuengamme
5	Müller	Hans	Hamburg	9.7.1905	SS-Unterscharführer	Kommandanturstab K.L. Neuengamme
6	Apenburg	Otto	Mittelhagen	20.8.1893	Kriminal-Berater	"

*Ein Herr H. Fröhlich können vorgelassen werden, als ausser, auf andere vorzuziehen, jedoch mit Begründung*

*Pauly*  
H-Sturmführer u. Kommandant

Dieser Brief eines Mitglieds des Komitees ehemaliger politischer Gefangener vom 16. November 1946 dokumentiert die Ermittlungsarbeit des Komitees. Otto von Apenburg sei nach Kriegsende untergetaucht, während seine in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen KZ wohnende Ehefrau den Kontakt zu ihm gehalten habe.

(SAPMO-BArch, B 45 V 297, Bd. 70)



Mit diesem Brief vom 12. Dezember 1946 übergab das Komitee ehemaliger politischer Gefangener der Polizei zur weiteren Ermittlung Unterlagen über Otto von Apenburg. Über das Ergebnis ist nichts bekannt.

(SAPMO-BArch, B 45 V 297, Bd. 70)

12.Dez.1946

14/L.

Herrn  
Krim.Kommissar V ö l k e r

Hamburg.  
Deutscher Ring.

Sehr geehrter Herr Krim.Kommissar Völker !

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Abschrift einer Mitteilung über Appenburg, politischer Leiter KZ Neuengamme, der Sie interessieren wird. Es läuft hier in Hamburg die Version, dass Appenburg mit der Cap a Kona untergegangen sei, doch weiß niemand etwas genaues. Wir möchten Sie bitten sich mit der Gelegenheit zu befassen und uns gelegentlich Mitteilung zuteilen zu lassen über das Ergebnis.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Anlage.

9